



Klimaschutzplan

Zukunftsschule

Alsterpalais



2022

Anschrift

Zukunftsschule Alsterpalais

Alsterdorfer Straße 523
22337 Hamburg

Telefon

Fax

E-Mail

Web

T +49 (0)40 - 529 85 157

F +49 (0)40 - 529 85 167

schulbuero.alsterpalais@flachsland-hamburg.de

www.flachsland-zukunftsschulen.de



Anschrift

Zukunftsschule Alsterpalais

Alsterdorfer Straße 523
22337 Hamburg

Telefon

Fax

E-Mail

Web

T +49 (0)40 - 529 85 157

F +49 (0)40 - 529 85 167

schulbuero.alsterpalais@flachsland-hamburg.de

www.flachsland-zukunftsschulen.de

1. Präambel

Klimaschutz ist die größte Herausforderungen des 21. Jahrhunderts und wird vor allem die jetzigen Schulkinder und ihre Kinder betreffen. Deswegen ist es entscheidend, dass alles dafür getan wird, die globale Erderwärmung auf eine Erhöhung von maximal 2 Grad Celsius zu begrenzen. Hierfür sind alle aufgerufen, Maßnahmen zum Schutz des Klimas einzuleiten. Wir, die Zukunftsschule Alsterpalais, sind dabei und handeln! Unsere Schule stellt sich aktiv ihrer Verantwortung zum Klimaschutz.

Der Hamburger Senat hat mit dem Klimaplan ein kommunales Programm entwickelt, das zum Ziel hat, durch eigene Anstrengungen die CO₂-Emissionen der Stadt bis 2030 um 55 Prozent (bezogen auf 1990) zu senken und bis 2050 Klimaneutralität zu erreichen. Beginnend mit dem Basisjahr 2019 bedeutet das für unsere Schule eine Reduktion von ca. sechs Prozent pro Jahr.

Im Konzept der Zukunftsschule Alsterpalais ist Ökologie und Nachhaltigkeit nicht nur als eine tragende Säule unseres Bildungshauses verankert, sondern auch ein Querschnittsthema, das sich in allen Bereichen und Aspekten unseres Bildungshauses wiederfindet.

Deswegen sehen wir, die Zukunftsschule Alsterpalais, uns in der Verantwortung einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Um dies zu erreichen wollen wir, dass

unsere Schüler:innen und Pädagog:innen weitere Handlungskompetenzen in dem Themenfeld „Klimawandel und Klimaschutz“ erwerben und

wir mit Maßnahmen zur CO₂-Reduktion einen noch größeren Beitrag zum wirksamen und nachhaltigen Klimaschutz leisten.

Unser langfristiges Ziel ist, dass unsere Schule bis 2050 90% CO₂-reduziert ist.

2. Bestandsaufnahme

Unser Bildungshaus wurde 2009 im ehemaligen und unter Denkmalschutz stehenden alten Hamburger Krematorium eröffnet. Heute beinhaltet das Bildungshaus Zukunftsschule in der Alsterdorfer Straße 523 eine Kita, ein Großküche und eine Primarschule (Jahrgänge 1 bis 6) mit ca. 120 Schüler:innen. Zudem befindet sich auf der gegenüberliegenden Straßenseite (Alsterdorfer Straße 534) die weiterführende Schule mit ca. 65 weiteren Schüler:innen.

Unser Träger ist die Flachsland Zukunftsschulen gGmbH, ein freier Schul- und Kitaträger in Hamburg und eine 100%ige Tochter von Kinderwelt Hamburg gGmbH. Zusammen betreiben Flachsland Zukunftsschulen und Kinderwelt Hamburg mehr als 25 Kitas in Hamburg und im Wendland, das Bildungshaus Alsterpalais, den Campus29 (die Fachschule für Sozialpädagogik) sowie Kooperationen mit Grundschulen.

Schon bei Gründung der Schule wurden alle Entscheidungen, die Ausstattung des Schulgebäudes und das Wirtschaften betreffen, auch unter dem Gesichtspunkt der ökologischen Nachhaltigkeit getroffen. Wobei hierbei der Denkmalschutz u.a. das Aufstellen von Solaranlagen und Veränderung der Außenfassade verbietet.

Ökologisch verantwortungsvolles Handeln gehört zu unseren Grundsätzen, denn die Zukunft der Kinder und unseres Lebensraumes liegt uns am Herzen. Wir wollen Vorbild sein und jeden Tag zeigen, dass ein respektvoller Umgang mit den Ressourcen dieses Planeten notwendig und möglich ist. Damit gehen Veränderungen in vielen Bereichen unseres Alltags einher, am Ende geht es um einen Gewinn an Lebensqualität für die Gemeinschaft – das möchten wir vermitteln.

Die Basis für einen verantwortungsvollen Umgang mit unseren Lebensgrundlagen ist eine wertschätzende Haltung gegenüber der Natur, den Menschen und allen anderen Lebewesen. Als Bildungshaus in einer Großstadt ist uns deshalb besonders daran gelegen, den Kindern und Jugendlichen Möglichkeiten anzubieten, Natur mit allen Sinnen zu erfahren.

Zu Beginn des Schuljahres 2019/20 wurde im Zuge der verstärkten öffentlichen Diskussion über die Klimakrise im Sinne der Partizipation eine Eltern-Arbeitsgemeinschaft „Nachhaltigkeits-AG“ gegründet, mit dem dringenden Wunsch in der Schule und durch die Schule als Multiplikator einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Aus dieser AG stammte der Vorschlag sich als Klimaschule zu bewerben. Dieser Impuls wurde von der gesamten Schulgemeinschaft aufgenommen und hat zum Entschluss geführt, den Bewerbungsprozess in Gang zu setzen, sowie aus dem Kollegium einen Klimaschutzbeauftragten einzusetzen. Dieser arbeitet Hand in Hand mit den Eltern und der Schülerschaft, um die Maßnahmen im Sinne der Klimaschule und darüber hinaus umzusetzen. Der Name der AG wurde in „Klimaschutz AG“ umbenannt.

Um in allen Handlungsfeldern in den nächsten Jahren Verbesserungen zu erreichen, haben wir über das Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung, sowie der Hamburger Klimaschutzstiftung Unterstützung von Energieberater:innen erhalten, sowie einen Workshop mit dem gesamten Kollegium zu mögliche pädagogischen Maßnahmen durchgeführt.

Klimaschutzplan Zukunftsschule Alsterpalais - 2022

Im Referenzjahr 2019 haben wir in den Handlungsfeldern Strom, Wärme, Ernährung, Beschaffung (Papier) und Abfall 130 Tonnen CO₂ emittiert. Dies ist der Ausgangswert für unsere Bemühungen, die realen CO₂-Emissionen unserer Schule kontinuierlich zu reduzieren. Der Grund warum unser Ziel bis 2050 „nur“ 90% Emission zu reduzieren, liegt in dem Umstand, dass das Alsterpalais ein denkmalgeschütztes Gebäude ist und es viele rechtliche Hindernisse gibt was bauliche Klimaschutzmaßnahmen angeht. Zugleich ist das Nebengebäude in der Alsterdorfer Straße 534 nur gemietet und kann nur in Hinblick auf die Einrichtung verändert werden.

3. Ziele allgemein

Unser Ziel ist es, zum Klimaschutz beizutragen, indem wir alle aktiv mit einbeziehen, um die Klimabilanz unserer Schule zu verbessern: Schüler:innen, Lehrkräfte, unsere Haustechniker, Eltern, die Mitarbeiter:innen aus dem Sekretariat und der Schulküche und auch die Reinigungskräfte. Wir machen Klimaschutz zum fächerübergreifenden Gegenstand des Lernens und sind dadurch motiviert, in der Schule und im Alltag klimafreundlicher zu handeln.

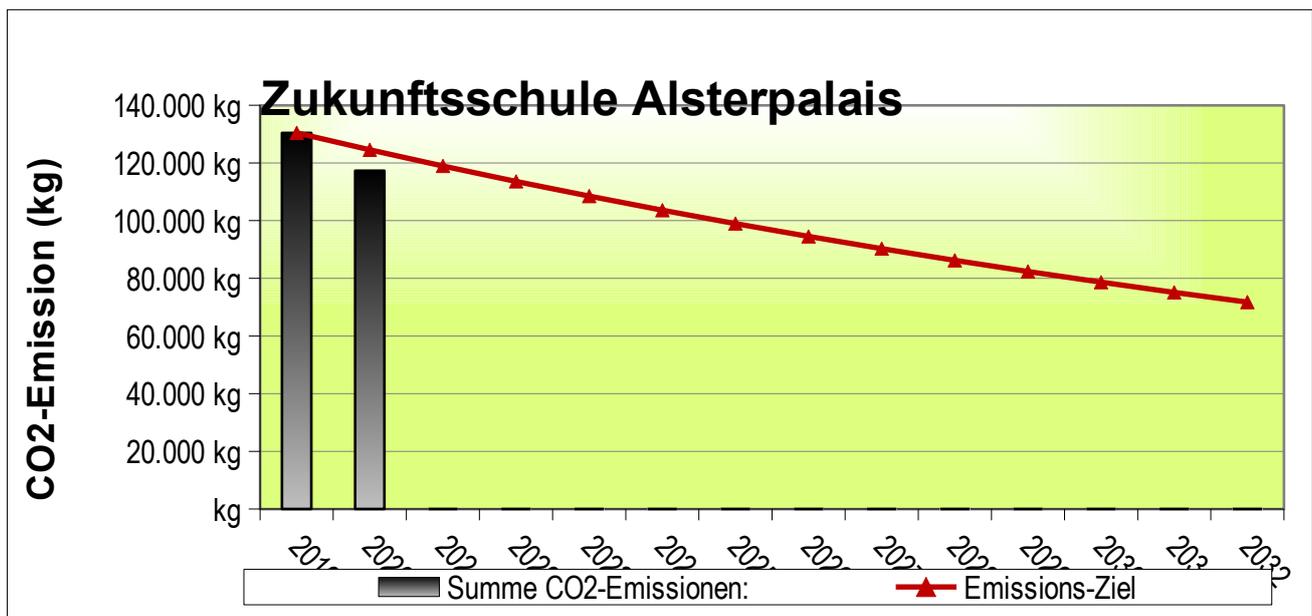
3.1 Ziele im pädagogischen Bereich

Ausgehend von der Bestandsaufnahme haben wir uns verpflichtet, die Themen „Klimawandel und Klimaschutz“ als Schwerpunkte in unser Curriculum aufzunehmen. Der Erwerb von Wissen und Kompetenzen in diesen Bereichen wird für zukünftige Generationen zunehmend wichtig. Deshalb werden wir, die Lehrkräfte und die Schüler:innen, klimaschonendes Verhalten lehren, lernen und praktisch ausüben. Mit einer partizipativen Erarbeitung unseres Klimaschutzplans unterstützen wir außerdem die Förderung von sozialen Kompetenzen und die Übernahme von Verantwortung von allen in unserer Schulgemeinschaft.

Vorrangiges Ziel ist, das Thema in den Unterricht zu integrieren. Für die Planung werden alle Klassenstufen und Fächer auf ihre Möglichkeit, Klimaschutz zu integrieren, untersucht und bewertet und die Curricula entsprechend angepasst. Die bisherigen Aktivitäten sollen weitergeführt und ausgeweitet werden.

3.2 CO₂-Einsparziele: der Reduktionspfad

Wir, die Zukunftsschule Alsterpalais, werden die CO₂-Emissionen unserer Schule jährlich um durchschnittlich 2 Prozent reduzieren, und zwar von 130 Tonnen (2019) auf 65 Tonnen im Jahr 2032. Damit entsprechen wir auch dem Ziel des Hamburger Klimaschutzkonzepts.



Der Ausgangs-CO₂-Wert im Jahr 2019 umfasst zunächst die Handlungsfelder Strom, Wärme, Papier, Ernährung und Abfall. Unser Ziel ist es, weitere Handlungsfelder, z.B. Mobilität bis zum Ende des 1. Schulhalbjahres 2022/23 auf Einsparmöglichkeiten hin zu untersuchen und in den Reduktionspfad mit aufzunehmen. Der Reduktionspfad unserer Schule wird in der Grafik der CO₂-Schulbilanz als Linie dargestellt. Wir binden solche Maßnahmen in die Berechnung ein, die innerhalb unserer Schule zu CO₂-Emissionen führen.

4. Handlungsfeld spezifische Bestandsaufnahme, Ziele und Maßnahmen

4.1 Handlungsfeld übergreifender Bereich

Bestandsaufnahme:

Ökologie und Nachhaltigkeit sind für uns, wie gesagt, nicht nur Querschnittsthema aller unser pädagogischen Bemühungen sondern auch eine zentrale Säule unseres Bildungskonzepts. So haben wir bereits wichtige Maßnahmen und Aktionen Handlungsfeld übergreifend ein- und durchgeführt.

Der Bio-Bauernhof Gut Wulksfelde, mit dem wir seit vielen Jahren kooperieren, ist für uns ein wichtiger externer Lernort. Hier machen alle Lerngruppen einmal im Jahr für mindestens zwei Tage einen Ausflug und lernen unterschiedliche Bereiche der ökologischen Landwirtschaft kennen.

Zudem wurden bereits in Kooperation mit der „Ackerhelden gmbH“ zwei Hochbeete auf dem einen und eines auf dem anderen Pausenhof aufgestellt, die gemeinsam von Pädagog:innen und Schüler:innen bepflanzt und gepflegt werden.

Jährlich findet im Herbst ein Biomarkt in der Schule in Kooperation mit Ökomarkt e.V. statt, zu dem die gesamte Schulgemeinschaft und die Öffentlichkeit eingeladen sind. Hier präsentieren die unterschiedlichen

Klimaschutzplan Zukunftsschule Alsterpalais - 2022

Lerngruppen die Lernergebnisse von ihren Gut Wulksfelde Ausflügen und verkaufen von ihnen hergestellte biologische und nachhaltige Produkte.

Im Jahr 2022 wurde die Klimaaktionsgruppe mit Schüler:innen, dem Klimaschutzbeauftragten sowie einem Elternteil aus der Klimaschutz AG ins Leben gerufen, um weitere Aktionen zu planen und umzusetzen. Im Vorfeld wurde in allen Lerngruppen von einer Lehrkraft das Vorhaben Klimaschutz vorgestellt und um Mitarbeit geworben. Im Rahmen der Klimaaktionsgruppe wurde auch der Klimaschutzplan vorgestellt und Ideen der Schüler:innen gesammelt. Wegen der relativ kleinen Schülerschaft werden in dieser Gruppe alle Handlungsfelder gebündelt und gemeinsam mit Vertreter:innen der Schule, der Elternschaft und den Schüler:innen vertreten und wenn möglich auch umgesetzt. Auch im Elternrat wurde das Vorhaben präsentiert und bei allen Elternabenden wird die Klimaschutz AG vorgestellt und um Mitarbeit gebeten.

In allen Unterrichtssituation versuchen wir das Thema Ökologie, Klimaschutz und Nachhaltigkeit unterzubringen. Dabei kann sich um Sachtexte über Recycling im Deutschunterricht handeln, um spezifische Projekte oder Ausflüge zum Thema. So haben wir z.B. Projekte zum Thema "Climate Change" + Plan für Großteam 3 (Jahrgänge 7 bis 10), Projekte zu extremen Lebensräumen, verknüpft mit Klimawandel (Jahrgänge 4 bis 6, alle drei Jahre), eine Hafenrundfahrt mit den Jahrgängen 4 bis 6 in Kooperation mit der Open School 21 zum Thema "Bananen und Schokolade" gemacht. Wir nehmen z.B. am „Stadtradeln“ und „Zu Fuß zur Schule“ teil und haben ein Jobrad Angebot für alle Angestellten.

Auf unserer Webseite informieren wir regelmäßig und gezielt über alle Themen, Ausflüge und Projekte, die im weitesten Sinne etwas mit Klimaschutz zu tun haben.

Ziele und Maßnahmen:

Zu Beginn des Schuljahres 2022/2023 werden wir in prominenter Position im Eingangsfoyer der Schule eine Klimaschulenwand aufhängen, die gemeinsam mit der Klimaschutz AG und den Schüler:innen der Aktionsgruppe gestaltet und gepflegt wird, um so die wichtigsten Informationen an die Schulgemeinschaft zu kommunizieren. Dort wird auch ein Wettbewerb für die Entwicklung eines schuleigenen Klimaschulen-Maskottchens ausgerufen und später die Sieger:in gekürt.

Ein mittelfristiges Ziel ist es im Schulhof einen ausgewiesenen Schulgarten mit insektenfreundlichen Pflanzen und einem Komposthaufen anzulegen und laufend zu pflegen. In diesem Bereich sollen auch Insektenhotels aufgestellt werden.

Ein langfristiges und fortlaufendes Ziel ist es nicht nur weiterhin das Thema Nachhaltigkeit in Projekt, im Sachfachunterricht und in den Hauptfächern zu integrieren, sondern in diesem Zuge ein Curriculum für nachhaltige Entwicklung und Klimaschutz zu erarbeiten.

Weitere Kooperationen mit externen Bildungsträgern oder Organisationen sind angestrebt. Auch sammelt die Klimaschutz AG alle relevanten und niedrighschwelligen Wettbewerbe und Aktionen, um zu prüfen ob eine Teilnahme für das Bildungshaus sinnvoll erscheint, z.B: „E- Waste-Race“, um spielerisch weitere Handlungskompetenzen in den unterschiedlichen Bereichen zu entwickeln.

Weitere kurz-, mittel- und langfristige Ziele und Maßnahmen finden sich in der Planungstabelle und im folgenden Teil.

4.2 Handlungsfeld Wärme

Bestandsaufnahme:

Ursprünglich wurde das Alsterpalais (Alsterdorfer Straße 523) mit einer Pelletheizung beheizt, die dann auf Gas umgestellt wurde. Beide Standorte werden mit Gas beheizt und verfügen über gut gedämmte Fenster, die sowohl gekippt als auch ganz geöffnet werden können. Im Alsterpalais gibt es in den Klassenräumen eine Fußbodenheizung, die über drehbare Thermostate geregelt wird. Am Standort Alsterdorfer Straße 534 wird die Temperatur über Drehregler reguliert. Diese wurden bereits auf die maximale Stufe 3 eingestellt. In der Kuppel/Mensa hingegen stehen mehrere ältere Heizkörper, bei denen viel Energie verloren geht. Vor Schulschluss geht eine Person durch das komplette Gebäude und schließt alle Fenster und löscht alle Lichter. Auch die Reinigungskräfte sind diesbezüglich instruiert. Weiterhin könnte die Kellerdecke mit Platten gedämmt werden, sowie einige Rohre besser isoliert werden. Zudem wurde festgestellt, dass die Ablauftemperatur zu heiß ist, und dass die Tag-Nacht- bzw. Wochendendeinstellung der Heizung im Alsterpalais effizienter eingestellt werden muss. Wir haben in den einzelnen Klassen „Energy Saver“ als Klassenaufgaben verteilt, die dafür Sorgen, dass u.a. die Fenster geschlossen werden. In den Toiletten der Schüler:innen wurde das Warmwasser abgestellt.

Ziele und Maßnahmen:

Wir wollen alle Drehthermostate im Alsterpalais kinderfreundlich beschriften, sodass die „Energy Saver“ auch bewusst darauf achten können, dass korrekt geheizt wird. Diese Thermostate werden fest so eingestellt, dass eine Raumtemperatur von 20°C nicht überschritten werden kann. Bei der nächsten Wartung wird unsere Haustechnik die Heizungsanlage gemeinsam mit dem Techniker besser einstellen, sodass eine niedrigere Rücklauftemperatur erreicht und eine effizientere Nacht-Tag- bzw. Wochenendbeheizung erzielt wird. Die Haustechnik wird am Nordeingang einen „Kältefeind“ anbringen, um weiteren Wärmeverlust zu vermeiden. Langfristig ist der Austausch des Heizkörpers in der Kuppel geplant. Die Rohre im Alsterpalais werden weiter gehend auf eine mögliche Isolierung geprüft, welche dann umgesetzt wird. Die Platten für die Isolierung des Kellerdachs sind aus technischen Gründen nicht anzubringen. Der Förderverein wird kontaktiert und darum gebeten, ob für alle Teamräume CO₂-Messgeräte angeschafft werden können. Die Vorlauftemperatur wird überprüft und gegebenenfalls niedriger gestellt.

4.3 Handlungsfeld Strom (und Wasser)

Bestandsaufnahme:

In den zurückliegenden Jahren haben wir einige Maßnahmen umgesetzt, um den Stromverbrauch zu reduzieren. So wurden bereits laufend Halogen- mit LED-Leuchten ersetzt und z.B. in den Garderoben im Alsterpalais sowie in den Toiletten fotosensorische Bewegungsmelder eingebaut. Leider ist die Installation

Klimaschutzplan Zukunftsschule Alsterpalais - 2022

einer Photovoltaik- oder Solarstromanlage aus Denkmalschutz technischen Gründen gegenwärtig nicht möglich. Unter dem Schulgarten befindet sich eine Regenwasserauffangzisterne, die an die Toilettenspülung im Alsterpalais angeschlossen ist, aber noch nie in Betrieb genommen wurde. Der Verbrauch von Strom ist im Alsterpalais sehr hoch, weil die Großküche hier noch mit eingerechnet wird.

Ziele und Maßnahmen:

Wir werden in allen Teams „Energy Saver“-Jobs verteilen, Schüler:innen darin ausbilden darauf zu achten, dass die Lichter ausgeschaltet sind, die Heizung runtergeregelt ist, sowie die technischen Geräte korrekt ausgeschaltet sind. Weitere Einsparungen werden durch das laufende Ersetzen von alten Nicht-LED-Lampen mit stromsparenden LED-Leuchtmitteln erzielt. Sobald ein altes Leuchtmittel ausbrennt, wird es mit einem LED-Leuchtmittel ersetzt. Bei Neuanschaffungen von technischen Geräten wird explizit auf Energie schonende Exemplare geachtet, z.B. Laptops und Notebooks. Die Lüftungsanlage wird bei der nächsten Wartung bedarfsgerechter und effizienter eingestellt, sowie geprüft, ob gekoppelte CO₂ Sensoren eingebaut werden können. Die Regenwasserauffanganlage wird in Stand gesetzt und erstmals genutzt, um Wasser zu sparen. Zudem werden die Lichtschalter beschildert, sodass deutlich wird, zu welchen Lampen sie gehören und sie werden beschriftet mit einem Aufruf zum Ausschalten. Auch im anderen Gebäude werden Bewegungsmelder für das Licht auf den Toiletten der Schüler:innen eingebaut, auf den Toiletten der Lehrer:innen sind diese bereits vorhanden.

4.4 Handlungsfeld Abfall

Bestandsaufnahme:

In allen Klassen- und Fachräumen befinden sich seit diesem Jahr drei unterschiedlich farbige und gekennzeichnete Mülleimer für Papier, Wertstoffe und Hausmüll. Glas wird zentral im Küchenbereich der Kuppel gesammelt. Es gibt in allen Klassenzimmern beschriftete Schmierpapier (Fehldrucke) Schubladen. Die universelle Einstellung zum doppelseitigen Drucken hat sich als nicht praktikabel herausgestellt, wird aber regelmäßig in den Teamsitzungen unter den Pädagog:innen angesprochen. Weiterhin wird in den Papierspendern neben den Waschbecken kein Recyclingpapier genutzt. Bei den Bastelangeboten der Weihnachtsfeier werden ausschließlich Upcycling-Angebote mit minimalen Einsatz von neu gekauften Produkten durchgeführt. Bei allen Schulveranstaltungen sind die Eltern dazu aufgefordert eigenes Mehrweggeschirr mitzubringen. Wenn das nicht erfolgt, kann für eine Spende Mehrweggeschirr aus der Küche ausgeliehen werden. Die Kinder bringen keine Lebensmittel außer eigene Wasserflaschen mit in das Bildungshaus, sodass praktisch kein zusätzlicher Müll dadurch entsteht. In der weiterführenden Schule wird jährlich ein Fahrradwerkstatt-Projekt durchgeführt. Der 8. Jahrgang sammelt alte Fahrräder und bearbeitet sie mit einem Pädagogen, sodass sie im Anschluss z.B. für Flüchtlinge gespendet werden können.

Ziele und Maßnahmen:

Wir wollen weiterhin Papier einsparen und legen insbesondere den Fokus auf die Einsparung bzw. die Ersetzung der aus nicht recyceltem Papier bestehenden Papierhandtücher. Die werden durch recyceltes Papier

ersetzt und alle Spender werden mit einer Aufforderung zum Papiersparen beschriftet. Weiterhin wird mit dem Schüler:innen und den Pädagog:innen besprochen, wie am besten Müll getrennt wird.

4.5 Handlungsfeld Beschaffung

Bestandsaufnahme:

Seit Jahren haben wir einen hohen Papierverbrauch. Schon seit langem werden alle Elternbriefe nur noch per Email ausgesendet, z.B. wenn Unterschriften benötigt werden. Bis auf einige Bastelmaterialien wird durchweg Recyclingpaper bestellt. Einzige Ausnahme ist das Handtuchpapier (siehe Handlungsfeld Müll). Die Schule stellt alle Hefte und Hefter für die Schüler:innen, welche aus recyceltem Papier sind. Die Plastikhefter wurden abgeschafft und durch Papierhefter ausgetauscht. Alle Bücher werden bei Eco Book bestellt und viele Materialien bei Memo.

Ziele und Maßnahmen:

Das wichtigste Ziel ist komplett das Handtuchpapier mit Recyclingpapier auszustatten. Insgesamt wollen wir uns so schnell wie möglich am bereits für alle Behörden verbindlichen Leitfaden „Umweltfreundliche Beschaffung 2019“ orientieren und versuchen ihn so weit es geht bei allen Anschaffungen anzuwenden.

4.6 Handlungsfeld Ernährung

Bestandsaufnahme:

Wir legen Wert darauf, dass die Kinder und Jugendlichen in unserem Bildungshaus Bescheid wissen über die Herkunft von Lebensmitteln und Waren des täglichen Gebrauchs. Bei uns lernen sie Anbau- und Produktionsbedingungen, Lieferketten sowie die Nutzung und Verwertung der Dinge, die sie täglich umgeben, zu hinterfragen und sich mit den Auswirkungen des modernen Lebens auf Mensch, Umwelt und Natur auseinanderzusetzen.

Als Ganztagschule bieten wir vormittags einen Snack an und geben ein warmes Mittagessen und ein Salatbuffet aus. Alles wird im Haus in der Großküche zubereitet. Beim Snack werden Käse und fleischhaltiger Aufschnitt (mehrmals wöchentlich) angeboten und beim Mittagessen einmal die Woche. Es gibt zwei Müslitage. Alle Lebensmittel an der Schule sind über 90% biologisch, über 90% saisonal und zwischen 60-80% regional.

Ziele und Maßnahmen:

Unser Ziel ist es eine weitere Reduktion des Fleischkonsums beim Snack auf ein Mal die Woche einzuführen. Zunehmend wollen besonders CO₂-freundliche Lebensmittel für die Kinder beim Mittagsbuffet kennzeichnen.

4.7 Handlungsfeld Mobilität

Bestandsaufnahme:

Der Großteil der Schüler:innen kommt aus den umliegenden Stadtteilen. Als Schule in freier Trägerschaft kommen jedoch auch viele Schüler:innen aus dem gesamten Stadtgebiet von Hamburg, weswegen weiterhin viele Schüler:innen mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder von ihren Eltern im PKW gebracht werden. Das Alsterpalais verfügt über drei unüberdachte Fahrradparkplätze, die immer voll besetzt sind. Insbesondere für

Klimaschutzplan Zukunftsschule Alsterpalais - 2022

die Besitzer:innen der immer häufiger vorkommenden Lastenfahrräder ist es teilweise schwer, angemessenen Parkraum zu finden. Regelmäßig nimmt die Schule an unterschiedlichen Wettbewerben und Aktionen zum Thema Mobilität teil: „Zur Fuß zur Schule“, „Stadtradeln“ (für die gesamte Schulgemeinschaft), HVV-Rallye etc. teil.

Ziele und Maßnahmen:

Um die Situation für Radfahrer:innen zu erleichtern und das Fahrradfahren als bevorzugte Alternative um den Schulweg zu etablieren, sollten Überdachungen für die Fahrradstellplätze gebaut werden. Auch sollte es einen „Lasti-Parkplatz“ gegeben, der gegebenenfalls auch auf dem PKW-Parkplatz Raum findet. Ziel ist es auch ein jährliche Umfrage zum Schulweg für alle Angestellten und Schüler:innen der Zukunftsschule Alsterpalais durchzuführen, um einen besseren Überblick über die gewählten Transportmittel und mögliche Aktivitäten diesbezüglich zu gewinnen.

5. Evaluation

Wir überprüfen jährlich die Umsetzung des Klimaschutzplans. Dazu werden die pädagogischen Maßnahmen ausgewertet und die CO₂-Emissionen der Schule in der CO₂-Schulbilanz erfasst. Aufgrund der Ergebnisse werden wir die Ziele und Maßnahmen gegebenenfalls anpassen und damit unserer Aktivitäten zum Klimaschutzplan kontinuierlich fortschreiben.

5. Klimaschutzbeauftragter

Unserer Klimaschutzbeauftragter Ben Hintze ist der Ansprechpartner für den Klimaschutzplan und alle Aktivitäten im Bereich Klimaschutz an unserer Schule. Er leitet die Arbeitsgruppe und vertritt unsere Schule nach außen.

Kontakt: benjamin.hintze@flachsland-zukunftsschule.de, Telefon 040 / 52 98 51 57, Team Lila